



## 29. GWA Junior Agency Award am 03. Februar 2017

Der Fachbereich Design der Hochschule Niederrhein war nicht nur Gastgeber des diesjährigen Mega-Events, sondern das »Team Niederrhein«, zusammengesetzt aus Design- und BWL-Studierenden und betreut von den Professoren Richard Jung, Thorsten Kraus und Harald Vergossen, gewann den mit 800 Euro dotierten 1. Preis der Jury in Gold, sowie den Publikumspreis.

Sechs studentische Teams von sechs deutschen Hochschulen kämpften um ein Preisgeld von insgesamt 2200 Euro und um die Chance, sich vor den wichtigsten Entscheidern im Bereich Markenkommunikation zu präsentieren. »Bei diesem Wettbewerb durchlaufen die Studierenden das gesamte konzeptionelle und kreative Spektrum«, sagte Prof. Richard Jung. Die Jury bewertete Strategie und Kreation sowie den Grad der Umsetzung des Kundenbriefings, mit dem die Agenturen die Hochschulteams beauftragt haben. Das Team der Hochschule Niederrhein überzeugte die Jury mit einem hohen Maß »an Emotionalität und Mut, die in einem studentischen Wettbewerb dieser Art gefragt sind«, so Dirk Bittermann, Juryvorsitzender und Geschäftsführer der Agentur BBDO Düsseldorf.



## »Technophilia«

Gerhard Hahn zeigte in der Ausstellung Arbeitsergebnisse künstlerischer Kooperationen mit Industriebetrieben in Deutschland und den USA sowie neuere Atelierprojekte. Ein besonderes Special war die Präsentation der Arbeiten von 11 designkrefeld-Studierenden, die im Rahmen der studentischen Projektkooperation »AUS EINEM GUSS – Designprodukte aus Aluminium- und Eisenguß!«, in Zusammenarbeit mit der Schaugießerei der Henrichshütte und unter Betreuung von Prof. Gerhard Hahn, entstanden sind.



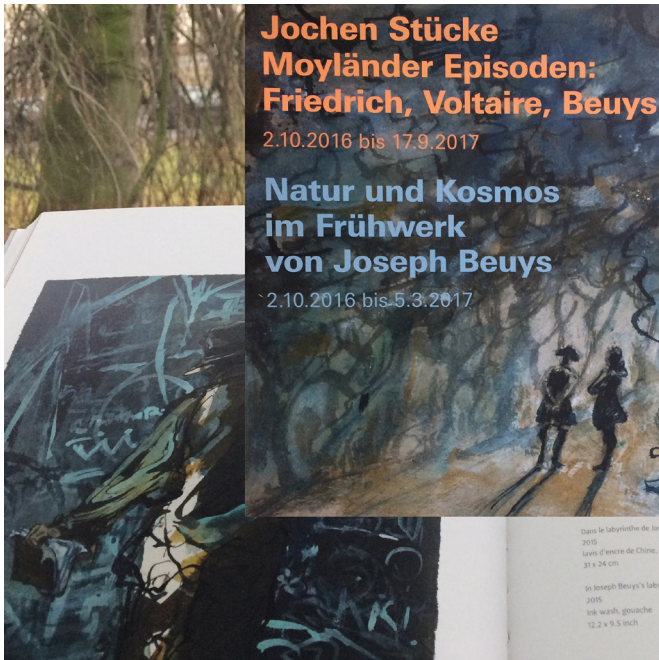
## »Transmitter\_03 | Substanzen«

Am 28.10.2016 eröffnete die Ausstellung »Substanzen«, als dritte Veranstaltung der Reihe »Transmitter – im Spannungsfeld von Kunst und Design«, einer Kooperation der Hochschule mit dem Krefelder Kunstverein. Das Team der Lehrenden Silvia Beck, Gerhard Hahn, Gudrun Kemska, Thomas Klegin, Mathias Lanfer, Susanne Specht und Birgitta Thaysen knüpft an die Lehrtraditionen von Bauhaus und Krefelder Werkkunstschule an und thematisiert Notwendigkeiten und Perspektiven für die Zukunft.



## Design und die Sichtbarkeit möglicher Zukünfte

Dies ist der Titel des Beitrages von Prof. Nicolas Beucker, der in dem Buch »Social Design – Gestalten für die Transformation der Gesellschaft« von Claudia Banz im September 2016 veröffentlicht wurde. Designer, Design- und Kulturwissenschaftler, Kuratoren und Hochschullehrer hinterfragen das aktuelle Phänomen des Social Design. »Die Beiträge untersuchen aus transdisziplinärer Perspektive die soziokulturelle Relevanz sowie das transformative Potenzial von Social Design und formulieren eine Agenda für die Designer von morgen.«



### Moyländer Episoden (Paris, Album III)

Vor mehr als zehn Jahren begann Prof. Jochen Stücke (geb. 1962 in Münster) sein Zeichenprojekt unter dem Titel „Pariser Album“. Zunächst auf historische, künstlerische und literarische Phänomene der französischen Hauptstadt beschränkt, bezieht er sich mittlerweile auf die von Paris ausgehende europäische Wirkungsgeschichte. Stückes »Moyländer Episoden (Paris, Album III)« fügen sich wie von selbst in seine Gesamtkonzeption ein. Er folgt hier der Spur, die Voltaire zu Friedrich dem Großen 1740 auf Schloss Moyland führt und die sich bis in die Ideenwelt von Joseph Beuys fortsetzt. Geschichte ist nicht länger chronologischer Prozess, sondern für Menschen, Orte und Ereignisse eine Art Bühne der Gleichzeitigkeit. In farbigen Tusche- und Gouacheblättern inszeniert er sein Spiel der Optionen. Ein Merkmal seiner Arbeit sind zahlreiche handschriftliche Notizen, historische und literarische Texte, die seine Blätter mitunter wie zu Geweben verdichtet strukturieren.

Die Ausstellung ist noch bis zum 17. September 2017 im Museum Schloss Moyland zu sehen.



### Support XXL – Lange Schreibnacht

Am 11.01.2017 hatten die designkrefeld Studierenden wieder die Möglichkeit, bis 22 Uhr mit vielfältiger Unterstützung schriftliche Konzeptionen zu erstellen, an ihrer Thesis zu arbeiten oder sich einfach nur auszutauschen. Das Angebot erstreckte sich von Workshops, über Unterstützung von Lehrenden, Studienverlaufsberatung und Tutoren sowie der möglichen Stillarbeit in Seminarräumen. Dank unserer wie immer engagierten Fachschaft war wieder einmal für Getränke und Snacks



### 1. Mastersymposium

Prof. Dr. Erik Schmid organisierte zum 18. November 2016 erstmalig ein »designkrefeld-Mastersymposium«. Angeboten wurde eine Vielzahl an interessanten und neugierig machenden Vorträgen von Master-Alumnis; Master-Profis und Master-Studis standen für Fragen und Antworten bereit. Aufgrund des großen Erfolges steht jetzt schon fest: in 2017 folgt das 2. Mastersymposium!

Foto: Lucas Schnurre



### Beseelte Dinge

Judith Dörrenbächer und Kerstin Plüm (Hrsg.) dokumentieren in der gleichnamigen Publikation das Symposium »Beseelte Dinge - Design aus Perspektive des Animismus«, das 2015 am Fachbereich Design mit Kultur- und Designwissenschaftlern stattfand. Das Thema des Symposiums war unsere Produktwelt, die zunehmend reaktiv, anthropomorph und entscheidungsfähig gestaltet ist. Ergänzt wird die Dokumentation durch Arbeiten von B.A.- und M.A.-Studierenden, die während des Workshops »Autopsie der Dinge« entstanden sind.



### Gestaltungsberatung für Willich

Seid mehr als zwei Jahren koordiniert das Team von SOUND – dem Kompetenzzentrum Social- und Urbandesign am Fachbereich Design zusammen mit der Stadt Willich die »Stadtschmiede«. Die Schmiede ist ein Quartiersbüro im Willicher Ortskern Alt-Willich.

In diesem Projekt wird über anstehende Bauprojekte informiert und Bürger können zu aktuellen Planungsprozessen Stellung beziehen.

Nun wurde die Zusammenarbeit um ein weiteres Projekt ausgeweitet. Neben der Betreuung der »Stadtschmiede« soll das SOUND-Team in Zusammenarbeit mit Händlern, Gastronomen und Eigentümern Gestaltungsleitlinien entwickeln. Bis Juli dieses Jahres sollen Vorgaben erarbeitet werden, wie Werbeanlagen im öffentlichen Raum, Stadtmobiliar und Fassaden gestaltet werden könnten um ein harmonisches und identitätsstiftendes Stadtbild zu kreieren.

Foto: Marcel Rotzinger



### »designkrefeld – sichtbar«

Der Fachbereich Design freut sich über eine weitere Kooperation mit dem Kulturbüro der Stadt Krefeld. Unter dem Namen »designkrefeld – sichtbar« können interessierte Krefelder zukünftig mindestens zweimal jährlich in der ehemaligen Pfortnerloge der Fabrik Heeder eine Auswahl des gestalterischen Outputs des Fachbereichs Design der Hochschule Niederrhein entdecken. Im November '16 stellte die Alumna Christina Schmetzke ihre Arbeiten aus, und im Rahmen des A-Gangs im März werden Arbeiten von Isabelle Seemann »sichtbar«.



### »Gefasste Leere« im Museum Folkwang

Vierzig designkrefeld-Studierende und Alumni zeigen Gefäßarbeiten in der Ausstellungsarchitektur »Yelmo«/»Helm« der kubanischen Künstlergruppe »Los Carpinteros«, Museum Folkwang.

Die Exponate entstanden seit 2002 am Fachbereich Design und ergänzen und kontrastieren die Sammlung des Museum Folkwang in Essen und des Glasmuseum Henrich im Kunstpalast Düsseldorf zu einer Schau von Gefäßen aus sechs Jahrtausenden.



### Impressum

Hochschule Niederrhein  
Fachbereich Design | Frankenring 20 | 47798 Krefeld  
www.designkrefeld.de  
Redaktion: Fachbereichsmanagerin – Dipl.-Päd. Silke Gummersbach  
Kontakt: oeffentlichkeitsarbeit02@hsnr.de  
Technische Assistenz: Beate Bührmann – DTP  
Newsletter-Abo: <http://designkrefeld.de>